

**Arie aus der Oper „Wilhelm von Oranien“ von Carl Eckert
(neu), gesungen von Fräulein von Borcke.**

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen redete,
Und alle Weisheit hätt' und alle Macht der Mächtigen,
Und hätte doch der Liebe nicht, wär' ich ein tönend Erz,
Und wenn ich Hab' und Gut den Armen freudig spendete,
Und wenn ich meinen Leib dem Feuertode opferte,
Und hätte doch der Liebe nicht, es wär' ein eitles Thun.
Die Liebe ist freundlich, sie suchet nicht das Ihre,
Sie freut sich nicht der Ungerechtigkeit,
Sie freuet sich der Wahrheit, sie träget, sie glaubet, sie hoffet,
Sie duldet Alles, die Liebe höret niemals auf.

**Concertstück für die Violine (Manuscript), componirt und
vorgetragen von Herrn Joachim.**

Zweiter Theil.

Symphonie (No. 5, Amoll) von Felix Mendelssohn Bartholdy.

*Billets zu 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Kistner
und am Haupteingange des Saales zu haben.*

Das 12. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 19. Januar 1854.

**Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.
Ende halb 9 Uhr.**

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.